

Von Gotte.

drauff sechen: Soli sapienti Deo. dem allein weisen Gotte gehöret
dieses Kleinot/vnd schickte es in die Kirche zum Gottesdienst.

Ibidem.

^{3.}
Sie Chaldeer vnd Aegyptier sind einmahl wegen ihrer Götter
in streit gerahen / vnd sich mit einander verglichen / welcher
Gott seine macht vnd stärke beweisete / vnd den andern vberwünde /
den wolten sie für den besten erkennen vnd annemen; weil nun die
Chaldeer das Feuer für einen Gott hielten / namen die Egyptier ei-
nen zerbohrten oder löcherichten Krug / vnd da sie mit Wachs
vnd Pech seine löcher verpicht vnd verstrichen hatten / fülleten sie
ihn mit Wasser / richteten darnach den Krug mit Häupt vnd Hen-
den / desgleichen mit zierde vnd göttlichen schmuck also an / daß er
ihren Gott den Canopum repräsentirete vnd ehnlich sahe / da nun
dieser Götter kampff vnd gefechte angehet / seken die Egyptier den
Wasserkrug in das Feuer / vnd wie Wachs vnd Pech also zerfließ-
sen / verlischet das Feuer vnd werden die Chaldeer mit ihrem Got-
te zu schanden / vnd bekennen / daß der Gott in Egypten kräftiger
vnd vermögener sey / denn ihr Gott in Chaldaea.

Selneccerus in Genesis ex Lactantii
lib. 1.

^{4.}
Als Anaxagoras sagte / daß kein Gott were / hetten ihn die Athe-
nienser erschlagen / wo ihn nicht Pericles beschützet hette / der et-
wa sein discipulus gewesen war. Vnd von seinen Landsleuten
den Meliis schreibet man / daß sie allzumal einen bösen nahmen ge-
habt / vnd allenthalben von wegen ihrer Gottlosigkeit sint beschrie-
hen gewesen / als hielten sie nichts oder gar wenig von Gott / daher
auch die Einwohner der Insel Melos / (welche eine aus den Cycladibus
gewesen ist) propter Atheismum von den Atheniensen sind
vertilget worden.

Strigenicius super p. Jonam cap. 1. con. 29.
ex Gyraldi Dialogis.

B ij

Von

3.
Götter
kampff.

4
Ethnicorum
impietas.
Anaxagora
&
Meliorum.